

Baudenkmäler

- E-2-77-121-2** **Ensemble Marktplatz.** Der Marktplatz als Mittelpunkt des Ortes repräsentiert den Typus ostbayerischer Straßenmärkte des Inntals. Gangkofen, innerhalb seiner Ansiedlung seit 1278 eine Deutschordenskommande beherbergend, gelangte 1385 in den Besitz der Herzöge von Niederbayern, die ein Jahr darauf seine Marktrechte bestätigten, und war bis 1600 im Besitz eines eigenen Pfliegerichts; wirtschaftlich von Bedeutung wegen seiner Flachs- und Garnmärkte und des Gewerbes der Bierbrauer und Bäcker. Der platzartig erweiterte Straßenmarkt, Ausschnitt der Verbindungsstraße von Neumarkt nach Landshut, verläuft in einer Länge von 210 Metern und einer Breite von fast 30 Metern in gerader Richtung von Süden nach Norden, und zeigt auf mittelalterlichem Grundriss ein architektonisches Aufrissbild des 17. und 18. Jh., das den großen Brandkatastrophen von 1599 und 1666 geschuldet ist. Der dreiseitig in seiner räumlichen Struktur geschlossen wirkende Marktplatz zeigt zwei- bis dreigeschossige Häuser mit überwiegend schlichten Fassadengestaltungen. Das den Platz im Norden abschließende Walmdachhaus (Marktplatz 32) bezeichnet den Standort des ehem. Schlosses, gleichzeitig Sitz einer Hofmark, davon noch Gebäudeteile aufweisend. Optischer Blickfang für den Platz ist das Rathaus mit seinen hohen Stufengiebeln und dem neugotischen Giebeltürmchen. Durch die maßvollen Höhen seiner Bauelemente erhält der relativ lange und breite Platz seine Dimension der Großräumigkeit.
- E-2-77-121-4** **Ensemble Ortskern Niedertrennbach.** Die Drei- und Vierseithöfe sowie im Nordwesten ein kleinerer Hakenhof reihen sich an einer Nordsüd-Straße mit östlicher Abzweigung auf. Die Wohngebäude, fast ausnahmslos Obergeschoss-Blockbauten aus dem 18. und 19. Jahrhundert, tragen wie die Nebengebäude vorgezogene Satteldächer und sind teilweise mit spätbarocker bis klassizistischer Holzornamentik reizvoll geziert. Das Ensemble spiegelt die nahezu unveränderte Anlage eines Straßenweilers, wobei hinter den Stadelbauten und der Kapelle im Osten unmittelbar das Wiesenland beginnt, das seinerseits wieder rings von Wald umschlossen ist. Die Neubauten der Wirtschaftsgebäude fügen sich ohne wesentliche Störung ein, lediglich der Stadel östlich von Nr. 8 ist hinsichtlich seiner Größe und vorgeschobenen Lage unangemessen.
- D-2-77-121-154** **Altwegacker.** Bildstock, gemauert, wohl frühes 19. Jh.; am nordwestlichen Ortsrand.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-41** **Angerbach 14 a.** Kleinbauernhaus, zweigeschossiger, verputzter Obergeschoss-Blockbau mit flach geneigtem Satteldach und Traufschrot, bez. 1869.
nachqualifiziert

- D-2-77-121-43** **Angerbach 20.** Benefiziatenhaus, zweigeschossiger Massivbau mit Walmdach, 1. Drittel 19. Jh.; im Garten Ständerbohlenstadel mit Flachsatteldach, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-46** **Angerbach 28.** Kath. Wallfahrtskirche Mariä Heimsuchung, erbaut 1658 als Loretto-Kapelle, 1758 südlich um "Speiskapelle" erweitert, mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-49** **Atzing 6.** Einfirsthof, Mittertennbau, mit flach geneigtem Satteldach und z.T. verschaltem Blockbau-Obergeschoss, Schrote, bez. 1819 (Zimmermeister-Inschrift).
nachqualifiziert
- D-2-77-121-50** **Atzing 10.** Stadel, Ostflügel der Hofstelle, mit Ständerbohlen-Bundwerk über Backstein-Erdgeschoss, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-51** **Au 1.** Bauernhaus, ehem. Wohnstallhaus eines Vierseithofes, mit verbrettertem Blockbau-Obergeschoss, Traufschrot und flach geneigtem Satteldach, 2. Viertel 19. Jh., Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-1** **Bahnhofstraße 5.** Ehem. Benefiziatenhaus, zweigeschossiger Massivbau mit Putzgliederung und Mansardwalmdach, um 1880.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-2** **Bahnhofstraße 6; Bahnhofstraße 8.** Torbogenhaus zum Hof der ehem. Deutschordenskommande, zweigeschossiger Satteldachbau, 1884 (dendro.dat.), im Kern um 1691, gleichzeitig Teil des ehem. Westflügels; vgl. Deutschhaus 1, 2, 3, 4.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-4** **Bahnhofstraße 13.** Villa, zweigeschossiger Putzbau in neubarocken und rustikalen Stilelementen, Krüppelwalmdach auf Pfetten vorkragend, um 1905.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-6** **Bahnhofstraße 45.** Villa, zweigeschossiger Walmdachbau, Putzgliederung mit neoklassizistischen Stilelementen, um 1900.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-7** **Bahnhofstraße 48.** Villa, zweigeschossiger Eckbau im Landhausstil mit Zierfachwerk und abgewalmten, vorkragenden Satteldächern, um 1905.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-8** **Bahnhofstraße 55.** Villa, zweigeschossig mit Eckerker, in neubarocken und Heimatstil-Elementen, Zierfachwerk und Putzdekor, um 1910.
nachqualifiziert

- D-2-77-121-9** **Bergstraße 7.** Villa, zweigeschossiger Putzbau im Landhausstil mit Zierfachwerk und abgewalmten, vorkragenden Satteldächern, um 1905; zugehöriges kleines Nebengebäude mit Krüppelwalmdach, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-10** **Bergstraße 15.** Ehem. Künstlervilla in romanisierenden Stilelementen, mit zweigeschossigem Mittelteil, eingeschossigen Seitenteilen und Nebengebäude, 1905/06 von Valentin Lehner.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-53** **Bermering 1.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger verputzter Ziegelbau mit Satteldach und Zwerchgiebel, 1863; Südflügel der Hofstelle, stattlicher zweitenniger Bundwerkstadel mit Andreaskreuzen, bez. 1863.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-55** **Blankenöd 4.** Villa, zweigeschossiger Walmdachbau mit Putzgliederung, Eckerkertürmchen und Mittelrisalit, zweimal bez. 1910.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-11** **Deutschhaus 1; Deutschhaus 3; Deutschhaus 2; Deutschhaus 4.** Ehem. Deutschordenskommende, die vormals dreiflügelige spätbarocke Anlage bildet in ihrem gegenwärtigen Bestand mit Nebengebäuden eine Gesamtanlage bestehend aus: Deutschhaus 1, 2, 3, 4 und Bahnhofstr. 6, 8 (siehe dort). - Ehem. Verwalterhaus der ehem. Deutschordenskommende (Deutschhaus 1), zweigeschossiges abgewalmtes Satteldachhaus, im Kern um 1691, äußere Erscheinung und Erweiterung nach Süden 1878, mit Durchgangsbrücke zur Westempore der Pfarrkirche; Zweiflügelanlage der ehem. Deutschordenskommende (Deutschhaus 2, 4), Osttrakt spätbarocker zweigeschossiger Bau um 1691, wohl unter Verwendung des Vorgängerbaus vor dem Brand von 1666, mit Ausstattung; rechtwinklig dazu Pfarrhof, um 1791, mit Ausstattung; Schwesternhaus, an den Pfarrhofflügel anschließend, mit Traufgesims, um 1791; Ökonomiegebäude der ehem. Deutschordenskommende (Deutschhaus 3), erdgeschossiger Mansarddachbau, um 1791.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-58** **Dirnaich 2.** Wegkapelle, kleiner Satteldachbau, 19./20. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-56** **Dirnaich 19.** Stattlicher Vierseithof; Querstockhaus mit Blockbau-Obergeschoss, Oberboden- und Traufschrot, Mitte 19. Jh.; Ständerbohlenstadel (Südflügel) mit Flachsatteldach, Ende 18. Jh.; Blockbaustadel (Nordflügel), gleichzeitig; Hoftor und Pforte, Holzbau, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-77-121-57** **Dirnaich 25.** Kath. Fialkirche St. Martin, im Kern spätgotischer Saalbau des späteren 15. Jh., barocke An- und Umbauten im 17. und 18. Jh., 1860-71 regotisiert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-60** **Edeneibach 7.** Wohnstallhaus eines Dreiseithofes, langgestreckter Traufseitbau mit flach geneigtem Satteldach und Blockbau-Obergeschoss, Anfang 19. Jh.; parallel Stadel mit Ständerbohlenfront nach Osten, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-61** **Edenkatzbach 2.** Bauernhaus, langgestreckter Mitterstallbau mit Blockbau-Obergeschoss, flach geneigtem Satteldach und Traufschrot, bemalte Holzteile, Ende 17. Jh.; zugehörig Stadel mit Ständerbohlen-Bundwerk, bez. 1809.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-14** **Eggenfeldener Straße 5.** Gasthaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Traufgesims, im Kern 17./18. Jh., Erdgeschoss erneuert.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-15** **Eggenfeldener Straße 9.** Ehem. Handwerkerhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Treppengiebelerker, große stichbogige Einfahrt in der Hausmitte, im Kern wohl 17./18. Jh., Fassade Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-17** **Eggenfeldener Straße 21.** Ehem. Handwerkerhaus, zweigeschossig mit vorkragendem Satteldach auf profilierten Pfetten, im Kern wohl 18. Jh., Fassade mit Flachreliefschmuck aus der Zeit nach 1900.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-64** **Engersdorf 10.** Kath. Fialkirche St. Philipp und Jakob, kleiner spätromanischer Saalbau des 13. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-18** **Frontenhausener Straße 21.** Werkstatt mit Glasfassade, in schmiedeeiserner Fassung, schmiedeeiserne Gittertür mit reicher Ornamentik.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-66** **Geiselberg 11.** Bauernhaus, zweigeschossiger Blockbau mit kleinen Fenstern und flach geneigtem Satteldach, im Kern 2. Hälfte 17. Jh., verändert 1. Drittel 19. Jh.; zugehörig quer angebauter Ständerbohlen-Stadel, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-69** **Giglöd 2.** Schuppen mit Blockbau-Traidboden, gegen Mitte 19. Jh.; zugehörig zu Vierseithof.
nachqualifiziert

- D-2-77-121-71** **Grub b.Reicheneibach.** Wegkapelle, kleiner Satteldachbau, Mitte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-72** **Gruber 1.** Querstockhaus eines Vierseithofes, mit Blockbau-Obergeschoss, flach geneigtem Satteldach, Giebel- und Traufschrot sowie Viertelkreisbögen und bemalte Flugpfette, Ende 18. Jh.; Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-73** **Hackenberg 7.** Mitterstallbau, zweigeschossig mit flach geneigtem Satteldach, Oberbodenschrot und alten Fenstern, Inschriftentafel, bez. 1859.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-74** **Hackenberg 11.** Wohnstallhaus mit Blockbau-Obergeschoss und flach geneigtem Satteldach, 1. Drittel 19. Jh.; zugehörig reicher Gitterbundwerkstadel mit Steildach, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-93** **Hauptstraße 25.** Kath. Pfarrkirche St. Emmeran, Pseudobasilika, erbaut 1732/34, 1856 in neuromanischem Stil umgebaut; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-94** **Hauptstraße 27.** Kath. Friedhofskapelle St. Laurentius, Saalbau, im Kern wohl spätgotisch, später verändert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-75** **Heck 1.** Hofkapelle mit geständerter Vorhalle, um 1830/40; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-76** **Heiligenbrunn 1.** Kath. Filialkirche St. Maria (Mariabrunn), Anlage des 18. Jh., mit angebauter Klausur; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-77** **Heiligenstadt 2.** Kath. Wallfahrtskirche St. Salvator, barocker Saalbau mit nördlichem Kapellenanbau und zweigeschossiger Sakristei im Südosten, 1740 (dendro.dat.), unter Beibehaltung der spätromanischen Westfassade, Ende 13. Jh., Chor und Vorhalle spätgotisch, Ende 15. Jh., Neubau des Turms im Südosten, 1652 (dendro.dat.), Erhöhung 1707.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-79** **Hinzing 1.** Querstockhaus eines Vierseithofes, mit Blockbau-Obergeschoss, flach geneigtem Satteldach und Eselsbretten, Bemalung, bez. 1822.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-80** **Hinzing 2a.** Zugehöriger Ständerbohlen-Stadel mit Drehpfostentor und Pforte, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-77-121-81** **Hinzing 4.** Querstockhaus eines Vierseithofes, mit flach geneigtem Satteldach und Blockbau-Obergeschoss, hofseitigem Schrot und reicher Bemalung, bez. 1790, im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-84** **Hölsbrunn 10.** Wohnstallhaus eines Dreiseithofes, mit Blockbau-Obergeschoss und Traufschrot, Reste von Bemalung, um 1810; Traidkasten in Blockbau auf gemauertem Erdgeschoss, gleichzeitig; daran anschließend Heuboden und Wagenremise, geständerter Blockbau, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-85** **Hölsbrunn 36.** Kath. Pfarrkirche Unserer Lieben Frau, im Kern spätgotischer Saalbau, barocker Ausbau und Turmneubau 1745-48 durch Silvester Mayrhofer; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-86** **Holzhäusel 3.** Hakenhof, Wohnstallhaus mit Blockbau-Obergeschoss, flach geneigtem Satteldach und Traufschrot, Anfang 19. Jh.; zugehörig Backofen, 19./20. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-87** **Hub 1.** Querstockhaus eines Vierseithofes, zweigeschossig mit flach geneigtem Satteldach, Blockbau-Obergeschoss und Inschrifttafel, bez. 1876; Südflügel, großer zweitenniger Blockbaustadel mit Ammkammer, wohl 1877; Ostflügel, Remise mit Stall, Blankziegelbau mit gemauertem Hoftor, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-88** **Hub 2; Flur Hub; Von Hub nach Langenkatzbach.** Kleinbauernhaus, Mitterstallbau, verputzter Obergeschoss-Blockbau mit flach geneigtem Satteldach und Traufschrot, gegen Mitte 19. Jh.; zugehörig kleiner Ständerbohlenstadel mit Steildach, z.T. verbrettert, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-91** **Huttenkofen 13.** Kleinbauernhaus, Mitterstallbau mit Blockbau-Obergeschoss, im Kern Anfang 19. Jh., Dach 1926.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-78** **In Panzing.** Wegkapelle, kleiner Putzbau mit Pyramidendach, 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-125** **In Racksdorf.** Querstockhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossig mit flach geneigtem Satteldach, z. T. verbrettertem Blockbau-Obergeschoss und hofseitigem Schrot, gegen Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-132** **In Radlkofen.** Bundwerkstadel, eintennig, über annähernd quadratischem Grundriss, mit hohen Andreaskreuzen, um 1870/80.
nachqualifiziert

- D-2-77-121-21** **Kirchplatz 2.** Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Barockbau von 1692 mit querrechteckigem Langhaus, Chor im Mauerwerk spätgotisch; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-35** **Königsberg.** Stadel, mit Bohlen und Bundwerk, um 1860, Ecke Königsberg.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-98** **Leitl 1.** Zugehöriger Bundwerkstadel, um 1850/60, 1965 teilweise ausgemauert.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-100** **Mailing 2.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Einfirsthof mit Blockbau-Obergeschoss, umlaufendem Schrot, Oberbodenschrot und flach geneigtem Satteldach, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-185** **Mailing 21.** Mittertennhaus, Wohnteil zweigeschossiger verbretterter Blockbau mit Traufschrot an Stangen, bez. 1854.

nachqualifiziert
- D-2-77-121-104** **Marastorf 10.** Kath. Filialkirche St. Andreas, Saalkirche, unverputzter Backsteinbau, 2. Hälfte 15. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-25** **Marktplatz 14.** Wohnhaus und Apotheke, dreigeschossiger Traufseitbau, im Kern 17./18. Jh., Fassade mit neugotischen Gesimsen, wohl Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-26** **Marktplatz 15.** Wohnhaus und Bäckerei, dreigeschossiger Giebelbau, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-31** **Marktplatz 20; Marktplatz 22.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossig, mit neubarocker Dachblende, Erker, profilierten Geschossgesimsen, im Kern 17./18. Jh., Umbau und Fassade 1903/04.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-30** **Marktplatz 21.** Rathaus, hoher traufständiger Bau mit Zwerchhaus und seitlichen Treppengiebeln, Fassade neugotisch mit Giebeltürmchen, 1849 von Dümler.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-34** **Marktplatz 32.** Wohn- und Geschäftshaus, Teil des ehem. spätmittelalterlichen Schlosses in den zweigeschossigen Walmdachbau einbezogen, neubarocke Giebelblenden, im Kern wohl 17./18. Jh. und älter.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-70** **Nähe Grub b.Obertrennbach.** Zugehörig Ständerbohlen-Bundwerkstadel, Südflügel der Hofstelle, 3. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-77-121-156** **Nähe Sölgerding.** Weilerkapelle, kleiner Bau mit Dachreiter, 2. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-108** **Niedertrennbach 4.** Ehem. Wohnstallhaus eines Vierseithofes, verbretterter Blockbau-Obergeschoss mit Traufschrot und hölzernen spätklassizistischen Fensterumrahmungen, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-109** **Niedertrennbach 5 a.** Wohnstallhaus eines Dreiseithofes, Blockbau-Obergeschoss mit Schroten, Verbretterung mit Fensterrahmungen in bäuerlich-klassizistischen Formen, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-110** **Niedertrennbach 6.** Kath. Filialkirche St. Katharina, Saalkirche mit Dachreiter, im Kern spätgotisch, im 18. Jh. umgestaltet, mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-111** **Niedertrennbach 8.** Wohnstallhaus eines geschlossenen Vierseithofes, zweigeschossig mit flach geneigtem Satteldach, Blockbau-Obergeschoss und Traufschrot, Ende 18. Jh.; rundbogige Toreinfahrtsmauer.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-112** **Niedertrennbach 10.** Hakenhof; Mitterstallbau mit Blockbau-Obergeschoss, verbrettert, mit Trauf- und Giebelschrot, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-114** **Oberauersberg 1.** Zugehörig gemauerter Stadel mit Arkaden und Blockbau-Kniestock, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-115** **Oberbachham 3.** Kleinbauernhaus, Mitterstallbau, z.T. verputzter Blockbau mit flach geneigtem Satteldach und Oberbodenschrot, um 1830/40; zugehörig Backofen, 19./20. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-117** **Oberschmiddorf 4.** Ostflügel eines Vierseithofes, Traidkasten mit Blockbau-Obergeschoss und flach geneigtem Satteldach, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-120** **Obertrennbach 20.** Kath. Filialkirche St. Vitus, spätgotischer Saalbau, um 1500-1520.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-121** **Oberviehhausen 3.** Zugehörig Riegel-Bundwerkstadel, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-77-121-36** **Panzinger Weg 43.** Kleinbauernanwesen, Mitterstallbau, z. T. verschalter Blockbau, mit flach geneigtem Satteldach und Traufschrot, im Kern Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-126** **Racksdorf 4.** Querstockhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger und langgestreckter Blockbau mit gemauerten Ställen, bemalten Balkenköpfen, Trauf- und Oberbodenschrot sowie flach geneigtem Satteldach, 4. Viertel 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-127** **Radlkofen 4.** Wohnstallhaus eines Vierseithofes, mit flach geneigtem Satteldach und Blockbau-Obergeschoss, Oberbodenschrot und Traufschrot, über der Tür bez. 1852, am Traufschrot bez. 1853.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-128** **Radlkofen 19.** Kleinhaus mit Steilsatteldach und Blockbau-Obergeschoss, zwei Giebelschrote, im Kern 2. Hälfte 18. Jh., z. T. modern abgemauert.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-129** **Radlkofen 31; Radlkofen 29; Radlkofen 33.** Kath. Ferialkirche St. Margaretha, spätgotische Anlage um 1500, Langhaus barockisiert und 1890 nach Westen erweitert, Turm neugotisch; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, im Kern wohl spätgotisch.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-130** **Radlkofen 35.** Einfirsthof, Mitterstallhaus, verputzter Blockbau mit zwei Giebelschroten und flach geneigtem Satteldach, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-131** **Radlkofen 39.** Einfirsthof, Mittertennbau, Blockbau mit flach geneigtem Satteldach und reicher Bemalung an Balkenköpfen, Flugpfette und Viertelkreisbögen, Oberbodenschrot und Traufschrot, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-134** **Reicheneibach 15.** Kath. Pfarrkirche Simon und Judas Thaddäus, spätgotische Anlage, erbaut Mitte 15. Jh., 1898 renoviert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-135** **Reicheneibach 19.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit vorspringendem Treppenhaus, Anfang 20. Jh; erdgeschossiges Nebengebäude mit Walmdach, bauzeitlich.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-136** **Reicheneibach 26.** Mitterstallbau, zweigeschossiger Bau mit Blockbau-Obergeschoss, Traufschrot und flach geneigtem Satteldach, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-77-121-137 Reicheneibach 40.** Gasthaus Gruber, stattlicher zweigeschossiger Bau mit Walmdach und Gurtgesims, errichtet nach Brand 1927; Bundwerkstadel, zweitennig, 3. Viertel 19. Jh.; zugehörig zu Vierseithof.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-138 Riemberg 1.** Zugehörig stattlicher Ständerbohlen-Bundwerkstadel (Südflügel), Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-140 Sackstetten 4.** Wohnstallhaus eines Vierseithofes, mit Blockbau-Obergeschoss, Traufschrot und flach geneigtem Satteldach, Ende 18. Jh.; zugehörig Stadel mit reichem Gitterbundwerk, mittelsteiles Dach, 1864.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-141 Sankt Nikola 3.** Kath. Filialkirche St. Nikolaus, spätromanische Anlage des 13. Jh., um 1300 ausgemalt, mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-142 Schattenkirchen 2.** Zugehöriger Ostflügel mit flach geneigtem Satteldach und Blockbau-Obergeschoss, Viertelkreisbüge, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-143 Scherzlhambach 3.** Wohnstallhaus, z. T. mit offenem Blockbau-Obergeschoss und Traufschrot, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-144 Scherzlhambach 4.** Firstgedrehtes Stockhaus eines Dreiseithofes, mit Blockbau-Obergeschoss, z. T. verbrettert und Traufschrot, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-146 Scherzlhambach 6.** Wohnstallhaus, langgestreckter Bau mit Traufschrot und Blockbau-Obergeschoss, anschließend Ständerbohlenteil, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-147 Scherzlhambach 7.** Wohnstallhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und Traufschrot, z. T. verschalt, 1840; Blockbau-Stadel mit Steilsatteldach, Ende 18. Jh.; eingadiger Traidkasten und Stall in Blockbau, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-148 Scheuring 2.** Zugehörig Halbwalmstadel mit Blockbauoberteil, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-149 Scheuring 3.** Zugehörig Südflügel, stattlicher Blockbaustadel, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-77-121-172** **Schmiddorfer Feld.** Weilerkapelle, mit Giebelzinnen, 2. Hälfte 19. Jh.; gegenüber Haus Nr. 1.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-150** **Schröll 1.** Stockhaus eines Vierseithofes, in Blockbau, mit flachgeneigtem Satteldach, Schrot und bemalten Balkenköpfen, bez. 1768, im Kern Mitte 17. Jh.; Remise in Ständerbohlen-Bauweise, wohl spätes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-151** **Seemannshausen 8.** Ehem. Kloster der Augustiner-Eremiten (1255-1803), jetzt Brauerei und Gutshof, erhaltener West- und Nordtrakt der ehem. Vierflügelanlage, neu erbaut 1712-15.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-155** **Siebengadern 3.** Hakenhof, Wohnteil Blockbau-Obergeschoss, verbrettertem Traufschrot und flach geneigtem Satteldach, im Kern 4. Viertel 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-157** **Spielberg 1.** Querstockhaus mit Blockbau-Obergeschoss, z. T. verbrettert und Traufschrot, 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-159** **Spielberg 6.** Wohnstallhaus eines Dreiseithofes, mit Blockbau-Obergeschoss, kleinen Fenstern und flach geneigtem Satteldach, Traufschrot und zwei Giebelschrote mit gedrehten Schrotsäulen, im Kern Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-160** **Spitzgrub 2.** Ehem. Querstockhaus, Obergeschoss verschalter Blockbau mit flach geneigtem Satteldach und bemalten Balkenköpfen, säulengerahmte Heiligennische an der Giebelseite, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-161** **Stockach 2.** Wohnstallhaus mit Blockbau-Obergeschoss, z. T. verbrettert, flach geneigtem Satteldach und Traufschrot, bez. 1827.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-162** **Taubendorf 2.** Mitterstallhaus mit Blockbau-Obergeschoss und Traufschrot, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-163** **Taubendorf 3.** Ostflügel der Hofanlage, Stadel mit Satteldach, Blockbau über teilweise ausgemauerten Wänden, 1. Hälfte 19. Jh.; Traidkasten, kleiner Ständerbohlenstadel, Mitte 19. Jh., 1987 versetzt aus Thannenmais Nr. 1, Markt Reisbach, Landkreis Dingolfing-Landau.
nachqualifiziert

- D-2-77-121-164 Taubendorf 4.** Wohnstallhaus, sattlicher zweigeschossiger Bau mit flach geneigtem Satteldach, Blockbau-Obergeschoss, Schroten, Viertelkreisbögen und Bemalung, 1. Drittel 19. Jh., im Kern älter, bez. 1726, zugehöriges zweigeschossiges Stallgebäude in Blankziegelbauweise mit Putzrahmungen, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-165 Thalkofen 2.** Stadel und Wagenremise, mit Blockbau-Obergeschoss und flach geneigtem Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.; eintenniger Blockbaustadel, 1. Hälfte 19. Jh., mit wohl gleichzeitigem Erweiterungsbau nach Osten.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-167 Thalkofen 4.** Einfirsthof mit Blockbau-Obergeschoss und flach geneigtem Satteldach, bez. 1626; ostseitig anschließend eingeschossiger Stallstadelanbau mit flach geneigtem Satteldach, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-168 Thalkofen 5.** Hakenhof, Wohnstallhaus mit zweigeschossigem Blockbau, Erdgeschoss getüncht, mit Traufschrot und flach geneigtem Satteldach, bez. 1699, quer gerichteter Stadelanbau, wohl spätes 18./frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-169 Thalkofen 7.** Dreiseithof; Querstockhaus mit Blockbau-Obergeschoss und flach geneigtem Satteldach, Anfang 19. Jh.; Westflügel mit Traidkasten, gleichzeitig; Stadel in Blockbau, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-170 Unteralmsham 2.** Wohnstallhaus, zum Teil verschaltes Blockbau-Obergeschoss mit Traufschrot, im Kern 2. Hälfte 18. Jh., spätere Veränderungen.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-176 Unterbachham 3.** Hakenhof mit Obergeschoss-Blockbau, Trauf- und Giebelschrot, wohl noch 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-174 Unterbachham 7.** Stattlicher Mitterstallbau, verbretterter zweigeschossiger Blockbau mit Traufschrot und rückwärtigem Ständerbohlenteil, Stallteil gemauert, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-175 Unterbachham 9.** Kath. Nebenkirche St. Stephan, spätgotischer Saalbau, wohl 2. Hälfte 15. Jh., Vorbau 1879, mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-177 Uttendorf 3.** Hofkapelle, kleiner Satteldachbau, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-77-121-178** **Vorderreisach 1.** Wohnstallhaus mit z. T. verschaltem Blockbau-Obergeschoss, Traufschrot und flach geneigtem Satteldach, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-39** **Waisenhausstraße 5.** Wohnhaus, zweigeschossig, in Blockbau, zur Straße hin verputzt, wohl noch 18. Jh.; Anbau in Blockbau, verschalt, später.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-179** **Wiedersbach 5.** Zwei stattliche gemauerte Städel mit farbiger Putzgliederung, 2. Hälfte 19. Jh.; im Hof originelles Taubenhaus, um 1920; zugehörig zu Vierseithof.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-180** **Wiedersbach 7.** Kath. Filialkirche St. Georg, Chor 14. Jh., Langhaus barock, 17./18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-182** **Wiesen 3.** Wegkapelle, unverputzter Backsteinbau, mit Dachreiter, neugotisch, Mitte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-77-121-183** **Wimmersdorf 9.** Kath. Filialkirche St. Maria Magdalena, Chor 1740, Langhaus neuromanisch 1848; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 123

Bodendenkmäler

- D-2-7441-0127** Turmhügel des Mittelalters ("Altes Schloß").
nachqualifiziert
- D-2-7441-0140** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Emmeram in Kollbach und ihrer Vorgängerbauten samt zugehörigem Friedhof mit spätmittelalterlicher und frühneuzeitlicher Friedhofskapelle St. Laurentius.
nachqualifiziert
- D-2-7441-0146** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Katharina in Niedertrennbach.
nachqualifiziert
- D-2-7441-0147** Untertägige frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Maria Magdalena in Wimmersdorf.
nachqualifiziert
- D-2-7540-0002** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der mittleren Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7540-0105** Abgegangener Wasserburgstall des (späten) Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-2-7540-0133** Untertägige frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Wallfahrtskirche Mariä Heimsuchung in Angerbach.
nachqualifiziert
- D-2-7540-0134** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Nebenkirche St. Stephan in Unterbachham.
nachqualifiziert
- D-2-7540-0136** Siedlung oder Gräber vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7540-0256** Schürfgrubenfeld vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher bzw. neuzeitlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7541-0003** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-2-7541-0004** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-2-7541-0005** Siedlung des Jungneolithikums (Münchshöfener Kultur).
nachqualifiziert
- D-2-7541-0006** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7541-0008** Siedlung des Altneolithikums (Linearbandkeramik) sowie vermutlich des Jungneolithikums (Münchshöfener Kultur).
nachqualifiziert
- D-2-7541-0009** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7541-0010** Verebneter mittelalterlicher Burgstall und/oder Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7541-0011** Viereckige Wallanlage vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7541-0013** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7541-0014** Siedlung des Altneolithikums (Linearbandkeramik).
nachqualifiziert
- D-2-7541-0015** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7541-0016** Verebnete Viereckschanze der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7541-0029** Siedlung und/oder Körpergräber vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7541-0032** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt (ehem. Klosterkirche) in Gangkofen und ihrer Vorgängerbauten samt zugehörigem Friedhof.
nachqualifiziert
- D-2-7541-0033** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der historischen Marktsiedlung von Gangkofen.
nachqualifiziert

- D-2-7541-0034** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich des ehem. Augustiner-Eremiten-Klosters in Seemannshausen mit zugehöriger Klosterökonomie und barockem Klostergarten.
nachqualifiziert
- D-2-7541-0038** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Wallfahrtskirche St. Salvator in Heiligenstadt samt zugehörigem Friedhof.
nachqualifiziert
- D-2-7541-0039** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Georg in Wiedersbach und ihrer Vorgängerbauten samt zugehörigem Friedhof.
nachqualifiziert
- D-2-7541-0050** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Simon und Judas Thaddäus ("Hl. Kreuz-Kirche") in Reicheneibach und ihrer Vorgängerbauten samt zugehörigem Friedhof.
nachqualifiziert
- D-2-7541-0051** Untertägige frühneuzeitliche und vermutlich mittelalterliche Siedlungsteile im Bereich der abgegangenen Mühle von Binamühl.
nachqualifiziert
- D-2-7541-0079** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Teile der Kath. Filialkirche St. Martin (ehem. St. Ägidius) in Dirnaich mit zugehörigem Friedhof.
nachqualifiziert
- D-2-7541-0080** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Philipp und Jakob in Engersdorf.
nachqualifiziert
- D-2-7541-0081** Untertägige frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Maria (Mariabrunn) mit zugehöriger Klausur.
nachqualifiziert
- D-2-7541-0082** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Unserer Lieben Frau in Hölsbrunn mit zugehörigem Friedhof.
nachqualifiziert
- D-2-7541-0083** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Andreas in Marastorf mit zugehörigem, heute aufgelassenem Friedhof.
nachqualifiziert
- D-2-7541-0084** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Vitus in Obertrennbach mit zugehörigem Friedhof.
nachqualifiziert

- D-2-7541-0085** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Margaretha in Radlkofen mit zugehörigem Friedhof.
nachqualifiziert
- D-2-7541-0086** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Nikolaus in Sankt Nikola mit zugehörigem Friedhof.
nachqualifiziert
- D-2-7541-0092** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehem. Schlosses "Oberanghofen" in Gangkofen.
nachqualifiziert
- D-2-7541-0095** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich des abgegangenen Schlosses von Panzing.
nachqualifiziert
- D-2-7541-0099** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich der ehem. Deutschordenskommende.
nachqualifiziert
- D-2-7541-0100** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde und Funde im Bereich des abgegangenen Wasserschlosses in Gangkofen ("Sitz Königsberg").
nachqualifiziert
- D-2-7541-0113** Schürfgrubenfeld vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher bzw. neuzeitlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 43